

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse
„Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ und „Soziales, Jugend, Gesundheit
und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 19.11.2014

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West
Waller Heerstraße 99, 2819 Bremen

Arbeit und Umwelt XI/04/14
Soziales XI/07/14

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

<u>Arbeitsausschuss:</u>	<u>Sozialausschuss:</u>
Herr Martin Brzostowski	Frau Marion Bonk
Herr Raimund Gaebelein	Herr Aftab Chand
Herr Rolf Heide	Frau Anne Hölting
Herr Klaus Puppa (i. V.)	Herr Norbert Holzapfel
Herr Dieter Steinfeld	Frau Ursula Neke
Herr Torsten Vagts	Frau Barbara Wulff

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Hannes Grosch	Frau Gabriele Yardim
Herr Wolfgang Rohde	Herr Adedipo Ogunyena

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Ralf Lüling	Arbeitsförderung beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Harald Grote	Sachgebietsleitung Wohnungshilfe bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 12.03.2014 und Nr. XI/06/14 vom
01.10.2014 (beide Soziales)**

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

**TOP 3: Änderungen in der Förderung von Arbeitsgelegenheiten („1-€-Jobs“) im Stadtteil
dazu: Herr Ralf Lüling / Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (angefragt)**

**TOP 4: Gesundheitliche Versorgung der Bewohner des Übergangswohnheimes
dazu: Herr Harald Grote / Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen**

TOP 5: Berichte aus den Gremien
• Bericht vom Controllingausschuss Gröpelingen

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8: Globalmittelentscheidungen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/03/14 vom 12.03.2014 und Nr. XI/06/14 vom 01.10.2014 (beide Soziales)

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter Punkt 5 um folgenden Punkt ergänzt und genehmigt:

- Bericht vom Begleitprojekt der VAJA „Jugendcliquen im Stadtteil“

TOP 3: Änderungen in der Förderung von Arbeitsgelegenheiten („1-€-Jobs“) im Stadtteil

Herr Lüling stellt in einem kurzen Abriss die Entwicklung der Beschäftigungsmaßnahmen im Bremer Westen dar. Danach wurden im Jahr 2005 die sogenannten „Integrationsjobs“ (kurz: „In-Jobs“) eingeführt, um Menschen mit Vermittlungshemmnissen schrittweise wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Eine Zäsur bildeten die Reformen im Jahr 2012, die seitdem keine Verzahnung zwischen Qualifikation und Reintegration in den Arbeitsmarkt mehr gewähren.

- Eine Beschäftigung unter der Bezeichnung „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV) als Nachfolgeregelung wird unter der Ägide des Jobcenters unter Kofinanzierung der regionalen Trägernetze durch städtische und ESF-Mittel befristet fortgesetzt. Die Maßnahme stand nun aber unter der gesetzlichen Vorgabe der Wettbewerbsneutralität und der Bindung an Inhalts-, Zeit- und Ortsgenauigkeit der zu verrichtenden Tätigkeiten und lief zum 30.06.2014 formell aus. Im Wege einer Notlösung sorgte der Senat mit Hilfe von ESF-Mitteln ab dem 01.07.2014 für eine Weiterfinanzierung bis zum 31.12.2014, die nun nochmals bis zum 31.07.2015 verlängert wurde.
- Im Stadtteil Gröpelingen sind von dieser Maßnahme 62 geförderte Arbeitsgelegenheiten betroffen. Die Träger (Anlage 1) wurden dementsprechend informiert.
- Eine Anschlussförderung ist in Planung, an der sich das Jobcenter allerdings nicht mehr beteiligen wird, sondern dezentral durch die Träger zu organisieren ist.

Das Fachausschussplenum nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 4: Gesundheitliche Versorgung der Bewohner des Übergangswohnheimes

Herr Grote erläutert die Vorgehensweise der ärztlichen Versorgung für die Flüchtlinge des Übergangswohnheimes Schiffbauerweg. Das spezifische Bremer Verfahren sieht vor, dass den Flüchtlingen nach einer Eingangsuntersuchung durch das Gesundheitsamt Bremen (GA) im Erstaufnahmelager Habenhausen eine Versicherungskarte der AOK zugeteilt wird, über die alle ärztlichen Untersuchungen gem. dem Leistungsumfang des Asylbewerberleistungsgesetzes abgedeckt werden (im Unterschied zu den regulären AOK-Versicherten entfallen hierbei alle Arten von Vorsorgeuntersuchungen). Damit ist ein ungehinderter Zugang zum gesamten Spektrum an niedergelassenen Ärzten gegeben. Im Übergangswohnheim Schiffbauerweg wird eine ärztliche Sprechstunde durch das GA angeboten. Etwaige Schuluntersuchungen für Flüchtlingskinder vollziehen sich in der GA-Dependance in der Heeslinger Straße. Kenntnisnahme durch das Fachausschussplenum.

TOP 5: Berichte aus den Gremien

Bericht vom Controllingausschuss (CA) Gröpelingen

Die Anhörungen der Träger für die Jugendarbeit für das kommende Jahr sind abgeschlossen. Bei der Überprüfung der Finanzierung hat sich eine deutlich kleinere Deckungslücke zwischen Antragsvolumina und bereitgestellten Mitteln der Fachbehörden errechnet. Die finanzielle Steuerung der Jugendarbeit im Stadtteil wird unter der Bezeichnung „Rahmenkonzept“ für die offene Jugendarbeit (OJA) in der Stadtgemeinde Bremen (bislang „Anpassungskonzept“) fortgesetzt.

Bericht vom Begleitprojekt der VAJA „Jugendcliquen im Stadtteil“

Von der Sitzung des Begleitprojektes wird berichtet, dass sich im Stadtteil 4 Jugendcliquen mit unterschiedlichem ethnisch-religiösen Hintergrund treffen. Als problematisch wird der schwelende Konflikt zwischen einer Gruppe junger Kurden und der Salafistenszene bewertet.

Näheres ergibt sich aus dem ausführlicheren Projektbericht, der den Beiratsmitgliedern in Kürze zugänglich gemacht werden soll.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Spantenmodell: Es wird bekanntgegeben, dass man zu der Verabredung gelangt ist, die Angelegenheit (vgl. Protokoll XI/04/14 v. 12.11.2014, TOP 6) über die örtlichen Bürgerschaftsabgeordneten in die städtische Kulturdeputation einzubringen.

Vorsitz/Protokoll:



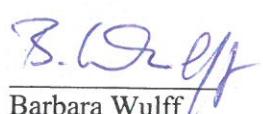
Ingo Wilhelms

Sprecher:



Dieter Steinfeld

Sprecherin:



Barbara Wulff

	Sozialversicherungspflichtig	Nicht sozialversicherungspflichtig
Begriffe	Früher: ABM, SAM, BEZ, AGH-E Heute: FAV EGZ (Eingliederungszuschuss)	Früher: BSHG 19, „blaue Karte“ Heute: „Arbeitsgelegenheit“ (AGH, 1-€-job, inJob) Praktikum
Bürgerarbeit		Ehrenamtliche Tätigkeiten
Bedingungen	Zusätzliche Personen (keine vorherigen Entlassungen)	Zusätzlichkeit (keine Förderung von Regelaufgaben), öffentliches Interesse
	Zuweisung vom Jobcenter 1 bis 2 Jahres-Vertrag	Zuweisung vom Jobcenter i.d.R. 6-bis 12 Monate Zuweisung, Möglichkeit der Verlängerung
		Vergütung der Regiekosten durch Pauschalen Einengung der Zusätzlichkeit, Nachweis der Wettbewerbsneutralität, Verbot der integrierten Praktika, der integrierten Aktivierung und Qualifizierung, Zeit-, Orts- und Inhaltsbestimmtheit der Tätigkeiten
		Seit 2012/ 2014
		Zuweisung maximal 2 Jahre in einem 5-Jahreszeitraum Kostendeckende Erstattung der Maßnahmekosten, jedoch ohne sozialpäd. Begleitung/Aktivierung.
Personen	Personen mit mehrfachen Vermittlungshemmissen, die absehbar auf dem Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind	Personen mit mehrfachen Vermittlungshemmissen, die absehbar auf dem 1. Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind
Förderung	Bis zu 75% der Lohnkosten (Jobcenter)	Ca. 1,20 € pro Std. für Teilnehmer (Jobcenter)
	Regiekosten für Anleitung/Betreuung (ESF)	Maßnahmekosten für Anleitung (Jobcenter)= Nur regionale Netze: Regiekosten, Kosten für soziale Begleitung: ESF
Zahlen	In Bremen ca. 180, in West ca. 9	In Bremen ca. 1.100 Regionale Netze West bis Juni 14: Bewilligt 86/ besetzt 63 Regionale Netze West seit Juli 14: 9 (plus 45 Ehrenamt+9 FAV)=63 Davon 1 Platz in Walle, alle anderen Gröpelingen

Wie weiter?

- Förderung von Ehrenamt statt Arbeitsgelegenheiten durch den ESF kann nur eine Notlösung /Übergangslösung sein
 - Verlängerung bis 31.7.2015 wird der Deputation vorgeschlagen
 - Ehrenamt ist von der Zielgruppe hier nicht steuerbar („Creaming“-Effekt)
 - Zwei-Klassen-System des Ehrenamtes???
 - Landesförderung eines Instrumentes „neben“ der gesetzl. Arbeitsförderung ???
 - Teure Förderung des Landes (pro Person/Monat ca.385,-) entlastet das Jobcenter. Teure Intervention für das Land
- Initiative der Bundesländer zur Reform der SGB II – SGB II-Instrumente („Eckpunktepapier“ an BMAS im September 14)
 - Ergebnis noch offen, aber evtl. erneute Ermöglichung von AGH bei kleinen Vereinen
- Wechsel der gesetzlichen Instrumente:
 - Lokale Förderzentren ab Januar 2015 im Aufbau (Bremen: 5 Zentren á bis zu 100 Plätzen). Verankerung in den WIN-gebieten
 - Zentren für lokale Beschäftigung für besonders Vermittlungsfreie Menschen ab April 15 geplant (Bremen: 5 Zentren á 50 Plätze)
 - Modellprojekte für besondere Zielgruppen
- ▷ Verankerung von Aktivierung, Beschäftigung und Qualifizierung im Quartier
- Weitere Möglichkeiten im Quartier:
 - Umschwenken von AGH auf FAV (woher kommt der Eigenanteil von 25%?)
 - Die Einsätze im Quartier den gesetzl. Erfordernissen von AGH anpassen (prüfen: wo ist das möglich?)
 - Ehrenamt auch ohne ESF-Förderung bewerben (Vereine müssen Aufwandsentschädigung selbst tragen)

Träger	Beginn	Ende	Bewilligte Plätze	Freie Plätze	Tat. en	Träger Einsatzort	Einsatzort in Brem	Ressort	PLZ	Region	Fortführung "Ehrenamt" oder FAV	Fortführu ng AGH
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	3	0	Redaktionsassistentin	Initiative zur Sozialen Rehabilitation e. V., Liegnitzstr. 63	Gesundhei t	28237	West	3	0	
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	6	1	Heifern - Büro, Verwaltung	IRRTUM-Initiative zur Sozialen Rehabilitation e. V., Liegnitzstr. 63	Gesundhei t	28237	West	5	0	
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	17	8	Heifern - Lagerwirtschaft, Transport	proService, Lichthaus, Hermann-Pruser-Str. 4	Soziales	28239	West	0	9	
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Küche	Bremer Tafel e. V., Schwarzer Weg 90	Initiative zur sozialen Rehabilitation e. V. (Irrtum), Waller Heersstr. 193	Gesundhei t	28219	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	4	0	Ausleiterungsfahrerin (nicht Verkaufsfahrerin)	Bremer Tafel e. V., Schwarzer Weg 90	Soziales	28239	West			
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	2	1	Platzwart/in	Comeback gmbh	Streichelzoo "Wilder Westen", Stuhmmer Str. 2	Soziales	28237	West	4	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	5	0	Kindergartenhelferin	Comeback gmbh	Spielhaus "Wilder Westen", Stuhmmer Str. 2	Soziales	28237	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Lagerwirtschaft, Transport	Arzt für Soziale Dienste	Möbel- und Kleidervergabe "Wohlers Eichen", Wöhlers Eichen 43	Soziales	28239	West	5	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	11	3	Krankenpflegehelferin - Altenpflege	Haus Seewenie GmbH & Co. KG	Haus Seewenie, Grönener Str. 6	Soziales	28237	West	8	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Büro, Verwaltung	Nachbarschaftshaus	Nachbarschaftshaus Helene Kaiser, Beim Ohlenhof 10	Soziales	28239	West		
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	2	0	Kindergartenhelferin	Bremen e. V.	Kinder-Leben e. V., Scharmbecke Str. 21-23	Jugend.	28239	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	3	1	Heifern - Büro, Verwaltung	Amt für Soziale Dienste	Gemeinschaftshaus - AfSD Gröpelingen-Walle, Stuhmmer Str. 2	Soziales	28237	West	2	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	8	2	Heifern - Gartenbau	SVGO Sportverein Grambke e. V., Sperberstr. 3	Sport	28239	West	6	0	
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Küche	Kinder-Leben e. V., Scharmbecke Str. 21-23	Familie/Ju gend	28239	West	1	0	
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	2	1	Heifern - Hauswirtschaft	Comeback gmbh	Suppenküche "Wilder Westen", Stuhmmer Str. 2	Soziales	28237	West	2	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	2	1	Heifern - Büro, Verwaltung	Amt für Soziale Dienste	Nachbarschaftshörse "Wöhlers Eichen", Wöhlers Eichen 41	Soziales	28237	West		
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Hauswirtschaft	verein Nachbarschaftshaus	Nachbarschaftshaus Helene Kaiser, Beim Ohlenhof 10	Soziales	28239	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	4	1	Heifern - Küche	Gesellschaft für integrative Beschaffigung mbH	Café Brand, Gröpelingen Heerstr. 226	Soziales	28237	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Büro, Verwaltung	Initiative zur Sozialen Rehabilitation/FOK, Liegnitzstr. 63	Initiative zur sozialen Rehabilitation/FOK, Liegnitzstr. 63	Gesundhei t	28237	West	3	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	0	Heifern - Lagerwirtschaft, Transport	Amt für Soziale Dienste	Amt für Soziale Dienste "Wilder Westen", Stuhmmer Str. 2	Familie/Ju gend	28237	West	1	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	1	1	Heifern - Gartenbau	AfJ e. V.	AfJ - Kinder und Jugendhilfe-Erlebnisfarm Ohlenhof, Maria-Kruger-Str. 90	Familie/Ju gend	28239	West	0	0
comeback gmbh	01.02.2013	30.06.2014	2	0	Hauswart/in/Hausechtechniker/in	Kinder-Leben e. V., Scharmbecke Str. 21-23	Familie/Ju gend	28239	West	2	0	
comeback gmbh	01.05.2013	30.06.2014	2	0	Heifern - Gartenbau	Amt für Soziale Dienste	Amt für Soziale Dienste "Wilder Westen", Stuhmmer Str. 2	Familie/Ju gend	28237	West		
comeback gmbh	01.03.2014	30.06.2014	1	1	Sozialhelfer/in/-assistent/in	Initiative zur Sozialen Rehabilitation e. V., Liegnitzstr. 63	Türen öffnen/Initiative zur Sozialen Rehabilitation e. V., Liegnitzstr. 63	Gesundhei t	28237	West	2	0
AUCOOP e. V.	01.07.2013	30.06.2014	1	1	Mediator/in	Hoppenbank e. V.	Hoppenbank e. V., Sonnenmannstr. 3	Justiz	28239	West	0	0
bras e. V.	01.02.2013	30.06.2014	1	0	IT-Administrator/in	Hoppenbank e. V.	Hoppenbank e. V., Karl-Broger-Str. 21, Landeshelfervereinigung Togosstr. 44	Sport	28239	West	1	0
bras e. V.	01.02.2013	30.06.2014	1	1	Heifern - Büro, Verwaltung	THW Landeshelfervereinigung Bremen e. V., Landeshelfervereinigung Togosstr. 44 Bremen e. V.	THW Landeshelfervereinigung Bremen e. V., Landeshelfervereinigung Togosstr. 44 Bremen e. V.	Sport	28239	West	0	0